



Ohne die Armada der Service-Trucks würde bei der Dakar nichts gehen!

Hart erwischt es die als größte Herausforderer der Russen gehandelten Niederländer. Dabei ist das frühe Aus von Gerard de Rooy nach Kilometer 72 der ersten Etappe schon tragisch: Der Sohn der Dakar-Legende Jan de Rooy und eines der größten Talente im Truck-Rallysport, feiert nach dem vermeintlich auskurierten Bruch eines Rük-

ckenwirbels bei der Silk Way Rallye 2009 endlich das lange herbei gesehnte Come Back. Doch eine harte Landung nach einem weiten Sprung lässt die alte Verletzung wieder aufbrechen – und eine hoffnungsvolle Karriere beenden.

Schlag Nummer zwei für die Oranje-Armada: Hans Bekx, den deutschen Fans auch als

Überschlag, Totalschaden, aus! Es droht die große Langeweile an der Spitze ...

Zweiter der letztjährigen Baja Saxonía in Erinnerung, kommt mit 140 km/h neben die Strecke und baut einen kapitalen Überschlag über die kurze (!) Achse. Totalschaden.

Immer noch Tag eins der Rallye Dakar. Wuf van Ginkel, vor zwei Jahren Dritter in der Lkw-Wertung, wirft auf einem Transportabschnitt auf Asphalt den bulligen GINAF von der Piste



Zar und Zarewitsch: Gesamtsieger Chagin (re. Nr. 500) konnte dieses Mal seinen Rallye-Zögling Nikolaev (512) noch auf Distanz halten.